

Wieso fallen Spinnen nicht von ihrem Netz oder von einer Wand herunter?

„Meine Rolle als Bildungsbegleiterin habe ich als ziemlich herausfordernd empfunden, vor allem, da die Kinder sehr jung waren. Mich zurück zu halten, nicht zu belehren und „nur“ die Rolle als Moderatorin zu übernehmen, war für mich neu.“
(Kristina Krznar Grubisin, Erzieherin)

Inspirationen für Sie aus diesem Projekt:

- An Alltags- und Medienwelten der Kinder anknüpfen (hier: beliebte Medienfiguren wie Spiderman)
- Mit Kindern den Begriff des Forschens klären: Was ist Forschen eigentlich?
- Demokratieerziehung schon für die ganz Kleinen (hier: mit Hilfe von Muggelsteinen wurden demokratische Abstimmungen durchgeführt)
- Medienkompetenz stärken: Auf Fotosafari gehen – den Fotoapparat oder das Tablet nutzen, um die eigene Welt zu erkunden und abzubilden
- Die Rolle als Bildungsbegleitung annehmen, auch wenn es anfangs ungewohnt ist und schwer fällt



Kinderhaus
Don Bosco



Thematische Schwerpunkte: Spinnentiere, Materialkunde, Kräfte (Physik): Adhäsion, Reibung, Medienbildung/Medienkompetenz



Projektzeitraum: März bis Juni 2024



Auszeichnungsjahr: 2024



Beteiligte Kinder: 6 Kinder, 3 bis 4 Jahre



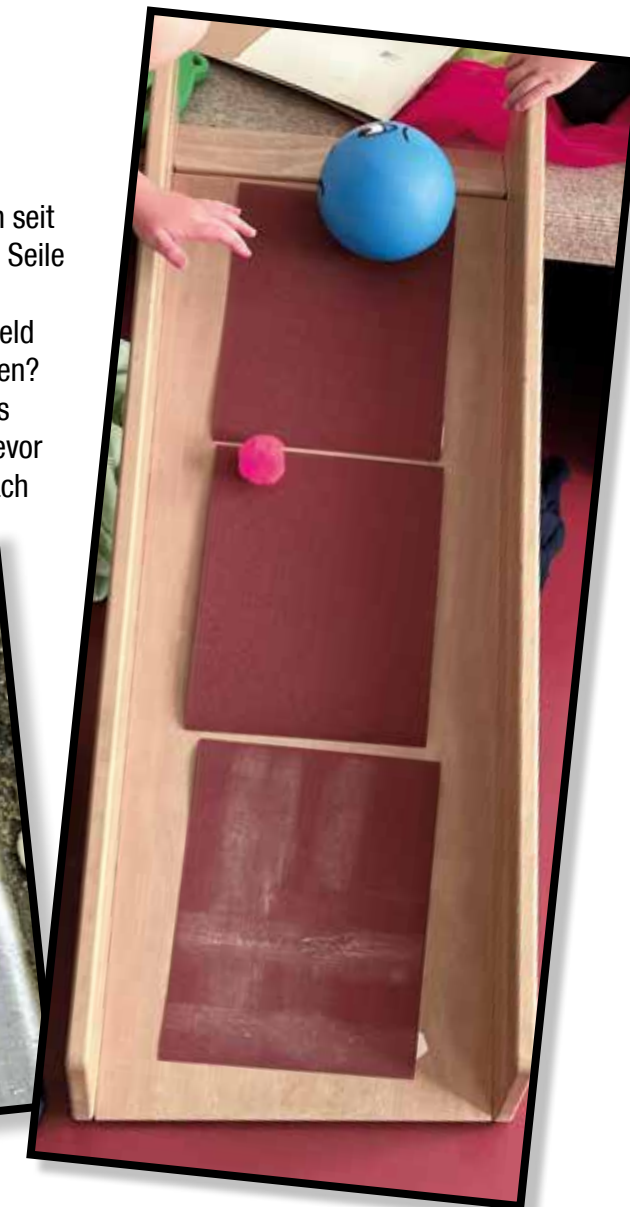
Projektleiterin: Kristina Krznar Grubisin



Bildungspartner/Lernorte: Bücherei, Garten, Park, Eltern

Dem Geheimnis von Spiderman und seinen Superkräften auf die Spur kommen

Spiderman beschäftigte die Kinder des Kinderhauses Don Bosco schon seit längerem: Wie hält sich Spiderman an der Wand fest? Wie „spuckt“ er Seile aus? Ein Kind wusste Bescheid: Das gelingt ihm, weil er mal von einer giftigen Spinne gebissen wurde. Er mutiert daraufhin zu einem Superheld mit besonderen Spinnenfähigkeiten. Aber wie ist das bei echten Spinnen? Wieso fallen die nicht von ihrem Netz oder einer Wand herunter? Sechs Kinder waren so fasziniert, dass sie dies genauer erkunden wollten. Bevor es mit der Forschungsreise aber losgehen sollte, klärten sie im Gespräch erst einmal, was Forschen eigentlich bedeutet.



Die Kinder gehen auf Spinnen-Safari

Erst einmal war den Kindern klar: Wir brauchen mehr Informationen! Sie recherchierten in Büchern und sahen sich eine Wissenssendung über Spinnen an. Ausgerüstet mit Lupe und Tablet gingen sie anschließend in Haus, Garten und Park auf Safari. Echte Spinnen sollten gefunden, beobachtet und fotografiert werden. Um dahinter zu kommen, was die Spinnen an der Wand oder in ihrem Netz halten könnte, wurden verschiedene Versuche geplant. Im Film haben die Kinder erfahren, dass sich Spinnen mit Hilfe ihrer Härchen, sowie auch durch Flüssigkeiten, „festhalten“ können. Nun wollten die Kinder prüfen, ob Wasser tatsächlich festhalten kann. Bei dem Versuch „Wasser klebt?!“ stellten die Kinder begeistert fest, dass die Postkarte auf dem nassen Rand des Wasserkruges kleben blieb, aber nicht, wenn der Rand trocken war. Für die nächste Untersuchung „Was haftet besser?“, die die Kinder planten, wurde eine Rutsche mit unterschiedlichen Materialien, wie Frischhaltefolie und Schmirgelpapier bestückt. Die Kinder ließen dort verschiedene Bälle herunterkullern und beobachteten das Rollverhalten. Im Forschergespräch stellten sie fest: Der „haarige“ Ball rollt bei „piksigem“ Papier nicht so schnell herunter. Zusammenhänge wurden entdeckt: So ähnlich muss das auch bei der Spinne sein, die sich mit ihren Haaren an den Füßen an Oberflächen festhalten kann!

Das Spinnenprojekt ist aber noch nicht zu Ende: Die Kinder wollen noch aus verschiedenen Materialien selbst Netze bauen, diese dann in den Garten stellen und die Stabilität überprüfen und vergleichen. Interessieren würde die Kinder natürlich auch, ob dort echte Spinnen einziehen.

